

10.

Sehnsucht.

Mayrhofer.

Op. 8. No 2.

90. *Langsam.*

Pianoforte.

Der Ler - che wol - ken - na - he Lie - der er - schmet - tern zu des
 Win - des Flucht. Die Er - de hüllt in Samt die Glie - der und Blü - ten
 bil - den ro - te Frucht: Nur du, o sturmbe -

See - le, nur du bist blü - - tenlos, in

dich gekehrt, und wirst in gold - - ner

Früh - - lings-hel - le von tie - - - fer

Sehn - - sucht auf - - ge - zehrt.

Nie wird, was du verlangst, entkei - men dem Bo - den, I - de - a - len fremd, der

trot-zig dei-nen schön - sten Träu - men die ro - he Kraft ent-ge-genstemmt. Du
 ringst dich matt mit sei - ner Här-te, vom Wun - sche hef - -
 ti-ger entbrannt: mit Kra-ni-chen ein stre-bender Ge - fähr - - te zu
 wan - dern in ein mil - - der Land, zu wan - dern in ein
 mil - - der Land.
 dimin.